Der Gesellschafter.

Den 18. Oftober 1850.

Bürttembergifche Chronit.

Bermöge Beschluffes bes Begirts-Ausschuffes ju Bil- peter Furch, Megger von tort, bung ber Geschworenen - Lifte find für bas nachste Jahrl Andreas Birenstein, Müller von Ifelshausen, in tie erwähnte Lifte aufgenommen worben: | Gottlieb Zeitter, Zeugmacher von Oberschwar

A. 216 Gefdworene: Frit Buob, Gerber von Magold, Michael Gruninger, Defonom von bort, Gottlieb Guntber, Schwanenwirth von bort, Gottlieb Guntber, Geometer von bort, Chriftof Rappler, Raufmann von bort, Martin Mager, Lammwirth von bort, Rarl Mertle, Raminfeger von bort, Gottfried Muller, Seifenfieder von bort, Jafob Friedrich Reichert, Tuchmader von bort, Chriftian Rumpp, Raufmann von bort, Louis Sautter, Conditor von bort, Abraham Scholter, Farber von bort, Dito Schott, Rechtsfonfulent von cort, Johann Schufter, Bertmeifter von bort, Gottlieb Beinrich Beller, Apothefer von tort, Johann Friedrich Bed, Rothgerber von Altenflaig, August Boger, Raufmann von cort, Dichael Chinger, Beiggerber von bort, Oberforfter Grüninger von tort, Alt Johannes Rempf, Waldbornwirth von bort, Philipp Maier, Traubenwirth von bort, Carl Reichert, Lowenwirth von bort, Rieder, R. Revierforfter von bort, Carl Rob, Rothgerber von bort, Gottfried Roller, Rupferichmied von bort, Daniel Schaible, Zuchmacher von Altenftaig, Rameralverwalter Stiegliß von cort, Mit Daniel Burfter, Gerber von bort, Gemeindepfleger Rern von Altenftaig Dorf, Carl Fren, Dofenwirth von Beibingen, Stepban Graf, Balthornwirth von Berned, Chriftian Dengler, Gemeinderath von Bofingen, Schullebrer Rapp von Cherebardt, Chrift Rillinger, Tuchmacher und Gem .- Rath von Cbhaufen, Daller Plat, Gemeinderath von bort, Gottfried Schöttle, Gemeinderath von bort. Bobannes herrmann, Gemeinderath von Effringen, Undreas Seeger, Schultbeiß von bort, Michael Rübnle, Bauer von Egenhaufen, Johann Georg Dengler, Gemeinderath von Emmingen, Bung Jatob Junger, Gemeinberath von bort, Soultbeiß Schaible von Ettmannsweiler, Georg Abam Frey, Soultheiß von Garrmeiler, Georg Schittenbelm, Schulmeifter von Gultlingen, 3. Bidmann, Rathefdreiber von bort, Butwig Schweithardt, Papierfabrifant von bort, Alt Gottlieb Conzelmann, Lowenwirth von Saiterbach,

Martin Gunter, Lammwirth von tort, Johann Georg Conzelmann, Tuchmacher von tort, Gottlieb Zeitter, Zeugmacher von Oberfdmanborf, Peter Ruon, Engelwirth von Dberthalbeim, 3. G. Rod, Raufmann und ref. Schultheiß von Robrtorf, Johann Friedrich Seeger, Zuchicheerer von bort, Johann Georg Reichert, Muller von bort, Johann Georg Stodinger, Gemeinberath von Rothfelben, Chriftoph Geigle, Lindenwirth von Schonbronn, Sonnenwirth Schaible von Simmerefelt, Jafob Durr, Schultbeiß von Guli, Johann Georg Baifinger, Bauer von bort, Peter Röbm, Lowenwirth von bort, Johann Georg Theurer, gewefener Schafer von Ueberberg, Matthias Klint, Gemeindepfleger von Unterthalbeim, Chriftian Gangle, Soultheiß von Baltborf, Johann Philipp Beber, Unwalt in Monbardt, Johann Philipp Durr, refig. Schultheiß von Barth, Schultheiß Stoll von Wenben, Forftafüftent Bechtner von Wileberg, Stattidultheiß Bidmaier von tort, Berwaltungs Aftuar Dofer von bort, Jafob Bolpolet, Balfer von tort.
B. Uls Erfagmanner:

Shriftian Bischeff, Tuchmacher von Nagolt, Friedrich Großmann, Bäcker von Altenstaig Stadt, Friedrich Großmann, Backer von Altenstaig Stadt, Friedrich Braun, Tuchmacher von Ebbausen, Georg Rauschenberger, Bauer von Mt. Nuifra, Friedrich Stockinger, Bauer von Schönbronn, Michael Röhm, Elias. Enkel von Sulz, Martin Gärtner, Bauer von Wildberg, Posthalter Gschwindt von Nagold, Jasob Friedrich Maier, Rothgerber von Altenstaig, Jasob Friedrich Schweikhardt, Sonnenwirth von Wildberg, Ludwig Rappler, Gerber von Nagold, Wilhelm Schönbuth, Kausmann in Altenstaig, Louis Bölmle, Zeugmacher von Wildberg, Ferdinand Pfeiser, Müller von Nagolt, Daniel Rauser, Ziegler von Nagolt.

Den 16. Ofreber 1850.

R. Dberamtegericht. v. Rom.

Seine Majestät der König in am 14. Ottober um 11 Uhr Bormittags mit einem Ertrazuge von Friedrich shafen wieder in Stuttgart eingetroffen. Ueber die von ihm mit dem Kaiser von Destreich und dem Könige von Bapern in Bregenz gepstogenen politischen Berhandlungen verlautet allerdings noch nichts; sie scheinen aber anch nicht sofartige entschiedene Beschlüsse gewesen zu sepn, denn die Mis nister: Fürst Schwarzenberg, v. d. Pfordien und Freiherr v. Linden blieden am 12. Oft, noch in Bregenz beisams

ift jum Ber-

in feine Buß: aatsbienft an:

großen Ugiäumen. — In n Sprachrobr an fein Bet Derfonen, tie fann.

nen Schugenb ein Borfall zu bestätigen,

rigen Monats

r Strafe Rie

aufferordente

5 patte ver-

ich im fieben.

Sache, bag

bobe Saufer

in 13jabriges

holen. Das

es Brüderchen

uchen beichaf-

auf, verliert

über das jab

e Strafe bin=

ten, ter Un.

Pflofter unten

iblick fubr ein

de aber glude

ine quer über

lehalten geno:

lein aus dem

hulter, gliticht

it ber Pferte

bewegt, tros

en einen Bug.

as Rint, giebt

Bie groß war

dlichen Scene,

bellauf war,

die Mandchen

web am Ropf

Entjuden ter

machtig ibr fo

enen Tote ger

gegoffene22ft.

gezogene 20fr.

preise.

r 1850.

men; legterer ift aber bennoch mit Seiner Majeftat bie- auch fein bisberiger Lebenswandel übereinstimmt, inbem 11. Dft., ungefahr O Uhr Bormittage, landete ber Ronig bas Schiff wegen großern Tiefganges nicht an ber gemöbnlichen Stelle anlegen, wegbalb ber Raifer, ber in offener Chaife auf ben Safendamm binausgefahren mar, ben Entidlug faßte, auf unfahrbarem Bege bem Ronige entgegenzueilen. Als beide Monarchen fic auf dem Erottoir bes linten Safendammes trafen, begrufte ber jugend. liche Raifer ben Ronig mit fraftigem Sanbichlag und ben bem Stellung unter polizeiliche Aufficht aussprad. Borten: Sepen Sie mir taufendmal willfommen , Dajeftat, worauf ibn ber Ronig umarmte und fugte, mas ber Raifer mit gleicher Innigfeit erwiedert baben foll. Legterer begleitete bann fenen an bie fur ibn bereit gehaltene Chaife und in fein Quartier. Rach 11 Uhr fubr ber Ronig in öftreidifder Sufaren Uniform jum Raifer. Bei ber Abends vom Raifer gegebenen Tafel, ju welcher bie boben Gaffe von Bapern, Buritemberg und Baben (Pring Friedrich) gelaben maren, brachte ber Raifer ben Toaft aus: Huf alter Soldat und mache wenig Borte; aber wenn der er nun versegen wolle, um seine Beimath erreichen gu Raiser befiehlt, so folgen wir, wohin auch immer! — Der fonnen. Der angebliche Posthalter von Rördlingen tarirte Raiser bantte darauf mit ben Borten: 3ch ipreche in bas Kreuz auf 2000 fl. und versprach, wenn die Bauern-Dant aus; es wird uns eine Freude feyn, mit fo tapfern annehmen wolle, bem ungludlichen Grafen, in Rordlingen, Rameraden por ben Feind ju geben. Abends mar Bre- bas verlangte Gelo ju borgen. Das unerfahrene Beib, geng illumiairt. Am 12, Dfiober follie große Revue von treubergig gemacht, entiebnte bei ihren Rachbarn 268 fl. 10,000 Mann flattfinden, Die aber wegen bes anhaltenden und Die Tochter legte noch ibre filberne Schnurfette von Regens nicht abgehalten werden fonnte; Mittags war 30 loth bagu und gaben es bem ungarifden Grafen, ber aber große mufifalifche Bachparade. Der Bormittag ver- bas Rreug verfiegelte und binnen 30 Tagen einzulofen ging mit Befuden und Muf- und Abfahrten. Rach ber verfprad. Poftbalter und Graf gingen gufammen meg, Tafel um 6 Uhr begleitete ber Raifer ben Ronig auf bas bie gutmuthigen Bauersleute erfannten ben Betrug gu fpat, Dampifdiff Rronpring, das benfelben nach Friedrichsha- als fie in Nordlingen von bem wirklichen Pofibalter ent. fen geleitete. Am 13. landete bas Bregenger Dampffdiff taufcht murben. Die Gerichte find ben Gaunern auf ber bortfelbft Rachmittage 4 Uhr, boch brachte es nur ben Spar. Moge bas leichtglaubige Landvolf burch folde Ronig von Bayern, ben Ergbergog Rainer und Fürft Gaunereien fich marnen laffen, um nicht zu fpat Die Leicht. Somargenberg mit ibrer Guite; ber Raifer murbe burch glaubigfeit ju buffen. ein Unmoblfepn von feinem vorgehabten Befuche gurudge. halten; bei Unbruch der Racht entfernten fic Die Gafte febr die Moralitat gefunten, davon geben tie Sandlungen mieber.

Richtigfeitotlage bes Fürften v. Balbburg = Beil, welche bach furg berichtet. Singufugen liege fic, bag der Morfich barauf fuite, baf ein Gefdworner gefdlafen haben foll, aus bem Grunde abgewiesen, weil bas Gefet blog die perfonliche Unwefenheit ber Gefdwornen erfordert, mab. rend es bie Mufmertfamteit auf bie Berhandlungen bem

Gewiffen bes Gingelnen überlagt.

Erfte Schwurgerichts figung ju Rottmeil Der beute gur Aburtheilung fommende Angeflagte ift ber ledige , 28 Jahre alte Burftenbinder und Bainenmacher Andreas Rupp, von Lugenhardt, Dberamts Sorb, angeflagt eines Berbrechens, bas bie Schliefung ber Thuren gur Folge batte, nämlich ber Rothzucht. Der Angeflagte ift ein fleiner, hagerer, auf ber linten Seite balb gelabm. ter Denich mit haflich vergerrten, einen boben Grab von baub jum Bowen in Buttlingen und gerietben in Streit;

ber gurudgefebrt und er fomobt, ale Die übrigen Begleiter er icon in feinem 19. Lebensjahre megen Digbrauchs beffelben find mit boben Orden geschmudt worden. Um eines unmannbaren Daochens eine fechejabrige Buchthaus. ftrafe angutreten und, nachdem er biefe taum erftanben mit bem Dampfichiff Rronpring bei Bregeng, boch fonnte batte, fic nach tem Babripruche ber Gefdwornen (Db. mann Infrumentenmacher Bed von Ebingen) am 2. Up. ril 1849 eine vollendete und am 10. Juni beff. Jahre eine versuchte Rothzucht ju Schulden tommen ließ, fo bag ibn der hof, unter Einrechnung von fechs Monaten ber er: ftandenen Unterfudungebaft gur Strafe, noch ju einer Buchthaubstrafe von fieben Jahren verurtheilte und außer.

Sag

gerr

216

10 9

babe

ben ,

babe

gem

Dar

Bau

wob

birt

frag

SIT

pert

Ma

fie i

nige

ferti

um

war rau

gur

pen,

(Sef

nido

gem W0 geld

taß

geg ¢ô. fein

ibn

tere,

ter

fact

8:11

ren

ben

ein

thei

gef

glu

er.

gel.

au

too

Re

Er

Reresbeim. Die berüchtigte Gaunerbande aus bem Elfaß bat auch in unferer Begend ihr Diebifdes Gemerbe gu treiben begonnen. 2m 7. b. DR. fam nach bem Beiler Iglingen ein altlicher, mobigefleibeter Berr, ging auf bas Saus einer beguterten Bauernwittme gu, feitichte und faufte ein paar Dofen; er gab vor, der Pofthalier von Rordlingen gu fepn und bes andern Tages merben bie erfauften Dofen abgebolt und bezahlt werden. - 3nami. fchen trat ein jungerer Mann ein, bat um etwas gu Gffen, Das Bobl meiner verebrten Freunde, 3brer beiben Daje- fiel por bem Krugifir, in ber Mauernifde, betend nieder fiaten, meiner treuen Allierten! Der Ronig von Bapern und ergablte fein Diggeschid: Er fep namlich ein ungaermiderte ibn mit bem: Muf bas Bobl Geiner Majeftat rifder Graf, fein Ruifder und Rammerbiener batten ibn bes Raifers. Der Ronig von Burttemberg folgte bann: verlaffen, Bagen, Pferbe und alle Sabfeligfeiten mitge-Seine Majeftat ber Raifer bat mir erlaubt, auf bas Bobl nommen und ibm fey nichts, ale ein foftbares, mit Diaber tapfern öftreichifchen Armee gu trinfen : 3ch bin ein manten befestes Rreug an goldener Rette geblieben, Das meinem und im Ramen ber öftreichifden Armee meinen wittme es nicht ale Berfag gegen eine gemiffe Gumme

Mus bem Dberamt Redarfulm, 14 Det. Bie rober Brutalitat öffentliches, fdreientes Beugnif. In et-Der Raffationshof bat in feiner heutigen Sibung bie nem ber legten Blatter wurde ber Mord in Cleverfulgber Merg am Sonntag juvor mit bem gemordeten Sperfer Sandel gehabt und erfterer geaufert babe, er fteche den Speifer doch noch tobt; welche Drobung er am Mittwoch Abend ausgeführt, wo er ben Gerodteten am Brunnen traf, oder wie eine andere Sage lautet, ibn berbeirief und ibm bas Meffer mitten ins berg fach, fich entfernte und fogleich fich ins Bette legte, um feinen Berbacht ju erregen. Aber auch aus bem Bette bolte ibn boch bie Ge= rechtigfeit.

Un tiefe grafliche That reibt fich eine antere, nicht minder robe That. Um Sonntag tem 6. d. D. war ter Rachtwachter Sader und ein Bauernfnecht im Birthefinnlichen Begierten verrathenben Gefichteguigen, womit init anwesend war auch ber Polizeidiener bes Drte. Die

nmt, inbem Migbrauchs Buchthaus. m erstanden ornen (Db. am 2. 2p. Jahrs eine fo daß ibn aten ber er: d ju einer und außer. raco.

de aus dem

es Gewerbe bem Beir, ging auf feilfchte und fibalier von merben bie - Inamie as gu Effen, tend nieber ein ungabatten ibn iten mitge. , mit Dias teben, das erreiden gu gen tarirte ie Bauerne fe Gumme Nördlingen, rene Beib, rn 268 fl. ürfette von brafen, ber einzulojen

ird folde Die Leicht-Det. Wie andlungen 3. In et= Cleverfulg= der Mor= ten Spei= er fteche am Mittam Brun= berbeirief entfernte erdacht zu

men meg,

ig zu fpar,

balter ent.

en auf ber

ere, nicht mar ber Wirthe= n Streit; rte. Die

ch die Ge=

Sage lagt ibn etwas betrunten icon in Lowen tommen | und bort noch mehr ju fich nehmen. Bei bem Streite gerriß ber Bauernfnecht bem Rachtmachter bie Rleiber. Mls legterer, weil es 11 Uhr gefchlagen, fich entfernen mußte, fo ging ber Bauernknecht mit ibm fort; auf ber Staffel babe ber Nachtwächter ibm mit feinem Stod einige gegeben, worauf er in tie Birtheftube gurudfebrte. Dort babe ber angetruntene Polizeidiener ibm darüber Bormurfe gemacht, bag er bem Rachtmachter bie Rleiber gerriffen. Darauf fepen fie fo febr aneinander gerathen, bag ber Bauernfnecht ben Polizeidiener bie Stiege binabidleuberte, woburch ter Polizeitiener einen Urm abbrach und bie birnicale gerichmetterte. Um Dienftag barauf farb er.

Bu tiefen Thaten gefellt fich eine britte. Legten Samftag Abend war ber Landjager von Mödmubl auf ber Streif; unfern von Modmubl erblidt er im Balbe zwei vertachtige Manner, unter denen er ten entsprungenen Maier erfannte, er rief ibnen nun ju, gu balten. 216 ne nicht baran febrten, fo rief er im Damen bes Ro: nige und machte fic jum Gebrauch feiner Schiefmaffe fertig. Aber im namliden Augenblide febrte Daier fic um und icog mit einem Piftol, bas mit Schrot gelaben war, noch bem Landjager und traf ibn in ben Ropf, morauf tiefer bewußtlos ju Boten fiel. Rach einiger Zeit jur Befinnung gefommen, fonnte er fic nach Saufe fcblep. pen, bort noch fagen, er fen geicoffen und wer es gethan. Geftern wurde ten gangen Tag nad Maier geftreift, aber nicht getroffen. Wan glanbt, er babe fich ins Batifche gemacht. - Bon Cleverfulibach foll ein Dann in legter Boche, feine Familie verlaffent, mit 250 fl. Pflegichaftsgelt nach Amerifa gegangen fenn.

Zages: Menig Telten.

Der beutiche Fürft, ber in Berlin auf ten Borwurf, tag er gu weit links fei, tem Rurfürffen von Seffen entgegnete: Und Sie ju weit rechte, viel weiter ale ein gurft es fenn darf, ber Großbergog von Dibenburg bat wieder feinen teutiden Ginn bewahrt. Die Grofmachte batten ibn jum Ronig von Danemart bestimmt, er aber antwortete, nicht eber nehme ich tie Ronigsfrone an, bis tie Rechte ter Bergogibumer Schledwig bolftein vollftandig und that: fachlich anerkannt find. - Die Grofmachte, Die folden Burften nicht brauchen tonnen, feben fich nach gefügige. ren um.

Muf dem Marttplage in Trier bleiben alle Leute fteben unt lefen. Da ift ein Pfabl errichtet, baran bangt ein Papier mit ichwarzem Rand , darauf bas Todeburtheil gegen den Advotaten und gandwehrlieutenant Schily geforieben ift. Zwei Scharfrichter fteben babei und halten Wache, bis er von Amerifa fommt.

In Aldara, einem Dorfe unfern Gotha, verungludie ber Schultbeig Billip auf ber Jagb. Wahrend er einem Freunde feine Jagobeute zeigt und fich auf fein gelatenes Jagogewehr flugt, fpringt ber ibn begleitenbe Jagtbund an ibm freudig empor, greift mit feiner Pfote auf die Dructer des Schloffes, ber Schug gebt los und tobrlich getroffen fintt ber ungludliche Jagofreund gufammen.

In Maing fiebt bod und prachtig bas Standbile

Polizei nahm Gutenberg bie Feffeln ab, bie Regierung aber nicht ber freien Preffe.

Man behauptet jest, bag alle bie Zaufende einen falfchen beiligen Rod gefüßt baben. Dicht in Erier foll ter achte fenn, fondern in tem Dorfe Argenteuil bei Da= ris. Rarl ter Große foll ibn vor mehr ale 1000 3ab= ren feiner Tochter ber Mebtiffin jenes Rlofters gefchenft baben. Es foll icon ofter ba gemefen fenn, bag Unrechte gefüßt worden find.

Thuringer Blatter ergablen von einem fonberbaren Amulet, bas ein protestantifder Minister in Rudolftadt gegen bemofratifde Schaten und Unwetter auf feinem Sommernite bei Rudolftatt ausgehangt bat. Es find bie Bilber von Seder, Struve und Blum, Die gum Erftaunen aller Luftwandelnden und Reifenten bort ausbangen und follen die Rraft baben, Steinwurfe und bergleichen

vom Schlößchen abzuhalten. 3m Jahr 1850 gewiß. Der offenen Briefe an ten Rurfurften werten immer mebr und tie Sprace immer rudhaltlofer. Goldes Digverhaltniß, folde Giefalte gwifden Bolf und Furft war noch nie und nirgende in Deutschland. Wenn noch Ordnung in ihrem gante berricht, Sobeit, fagt tie horniffe, fo baben fie fein Berdienft baran Gie baben ibre Refibeng verlaffen, um fie in Berwirrung ju fturgen. Gie baben ihren Beamten Die Gebalte verweigert, um ju feben, ob ein Diensteit beiliger ift als ber Berrenbienft. Sie baben, wie ibr Priefter Billmar fagt, ihrem Bolfe ben Rrieg erflart, ben Bruter gegen ben Bruter gebest. Ronigliche Sobeit, wenn ihr Reich, ihr Thron in Flammen ftunde : es ware nicht unfer, es ware ibr 2Bert ! Entweber quitiren fie ihr gand oder ihr gand quitirt fie! - Benfel rath tem Rurfurften, Die Beifel gur Sand gu nehmen und bas Schlangen : und Otterngegudte, bas ibn vom Wege bes Rechtes abfuhre, jur Solle ju jagen, mober es gefommen jei.

Rurbeffen. Gine Rluth von truben Gerüchten und Radridten. Dem gunnigften Gerucht, bag ber Rurfurft ju Bunften bes Landgrafen von Beffen abzudanfen beabfichtige, in am menigften ju trauen. -- Bie einft im 30s jabrigen Rriege ber Schwede Torftenfon die Schlachten von feiner Sanfre aus geleitet bat, fo fommandirt Daynau in Raffel ben Rriegszuftand von ber Rranfen - oder Befangenftube, boffentlich weniger fiegreich, gewiß weniger ebrenvoll. Bon Reuem bat er alle Drudereien mit Dilitar befegen und der Poft Die Musgabe ber Raffeler Blatter verbieten loffen. Die Poft bat fich nicht an ben Befehl gefebrt, Die Blatter aber fonnten nur gur Salfte gebrudt werden. - Detfer, ber verhaftete Redafteur und bas Musfougmitglied, ift nicht frei gegeben worden, obgleich ber Musidug, ber Staate und Generalftagteprofurator bie Areilaffung gefordert baben und mit Berhaftung Sannaus porfdreiten wollen. Es foll gum Meugernen getrieben merben. Ramenilich fdeint man in Wilheimsbad Dieje 216fict ju baben.

Es ift febr möglich, bag haffenpflug burch fein uns verantwortliches Berfahren mehrere Fliegen mit einem Schlage treffen, 3. B. jugleich Rade an tem Rurfürften für frubere Beleidigungen nehmen will. Rur; vor ber erften Entlaffung batte ber Rurfurft feinen Minifter in Gutenbergs, bes Erfinders der Buddruderfunft. Mie allen hofgefellicaften laderlich gemacht. Ale haffenpflug, neulich die Mainger aufwachten, trug Gutenberg machtige ber fruber mit einer Schwester ber berühmten Grumms Retten an Urm und Bein; es war ber Tag nach bem verheirathet war, fich im boben Schwabenalter mit bem Ericheinen ber Pregverordnungen in Darmftadt. Die blutjungen Fraulein Munchaufen verlobt hatte, mußte er auf Beranlaffung bes Rurfurften auf einem Sofballe mit feiner Braut tangen. Die Dufit mußte immer ras fcher fpielen, bis bie gange Gefellfcaft in Gelächter ausbrach über bie verzweifelten Sprange bes fahltopfigen Bräutigams.

Raffel, 14. Oftober. Die zweimalvierundzwanzig Stunden Bebentzeit, welche ben Offizieren gegeben morben, find verfloffen, ohne daß hannau irgend welche Schritte gethan bat. Dberappellationerath Elvere ift nach Bil. belmsbad berufen, man fagt gur Bilbung eines neuen Di.

nifteriums. Conft ift Alles beim Alten.

Dbergerichtsanwalt Benfel bat einen offenen Brief an ben Rurfurften gerichtet. Er beginnt: Ronigliche bos beit! Es ift weit gwifden 3bnen und 3brem Bolfe gefommen. Man lauft Befabr, verfannt und icarf getadelt ju merten, wenn man noch ein freundliches Bort an Sie richtet. Doch brangt mich mein Berg bagu, in 3brem, in

Rurbeffens, in gang Deutschlands Intereffe.

Shleswig-Bolftein. Salb Friedrichsftadt ift eine Brandflatte, ein Saufe von Trummern und doch noch ben Danen. Um 4. Rachte haben die Solfteiner gefturmt, aber ber Sturm ift abgeschlagen und bat 4 - 500 Toote gefoftet. Es mar eine fürchterliche Racht, bas Rationals lied fingend, die Dufit in der Mitte dringen die Bataillone por, mit beifpiellofer Unerichrodenbeit und Rubnbeit, aber die Danen muchfen wie aus der Erde beraus, por, und bon beiben Seuen. 3m fdredlichften Rugelregen mußten erft Graben überbrudt merden, Bruden, von ben Danen burdfagt, brachen unter gangen Gliedern Solfteis ner ein, die Schangen und die Stadt ichienen Beuer gu fpeien. Die balbe Stadt, mehrere große Rirchen ftanden in Flammen und leuchteten weubin, Die Bloden fturmten, ber Ranonendonner, Die Dufif, Die Lieber, bas Rlagegeforei der Bermundeten - Alles tonte burdeinander. . Das fechete Baraillon, bas icon bis auf ben Marft ber Stadt vorgebrungen war, mußte vor bem Rartatidenfeuer wieder gurud, balb auch die andern Bataillone, furg por Mitternacht. Sie baben fich in ihre alten Stellungen jurudgezogen und wied icheint bie Berennung in eine Belagerung ber Stadt verwandelt. - Die bolfteinische Landesversammlung , ungebeugten Muthes wie Land und heer, hat Bermehrung bes heeres um 10,000 Mann und mehrere neue Unleiben beichloffen. Es ift Die legte Rraft, welche bas ganochen für feine deutsche Rationalis tat aufbietet. - Der fogenannte Bunbestag foll ben Frieben mit Danemarf vollzogen baben.

Schleswig - Solftein. Die Belagerung von Friedricheftabt bat wieber begonnen. Das 6. und 15. Bataillon, bie am meiften gelitten baben, find von brei frifchen Bataillonen abgeloft worben. Das 6. Bataillon bat fic burch feinen Seldenmuth, gur Erinnerung an den polniichen Rampf, ben Ramen bes 4. Regiments erworben. Ein Ausfall, ber von ber Befatung in Friedrichoftadt gemacht wurde, murbe fo nachbrudlich jurudgefchlagen, bag bie Danen ihre Tobten und Berwundeten gurudlaffen

mußten.

Bi einer Besichtigung ber Schangen fcoffen die Danen auf Billifen und von ber Tann; ein Solbat fturgte neben bem Dbergeneral und Tann warb burch bas Portepee gefcoffen. - Die Unftrengungen gur Bieberaufnahme bes Rampfes find fur bas fleine Banbchen ungeheuer; 10,000 Mann werden neu ausgehoben, Millionen an Gelb wieber bewilligt.

Schon antworten mebrere Blatter auf ben Sulferuf Solfteins an Deutschland mit neuen Bertachtigungen gegen Billifen. Und boch bat nicht Billifen, fondern v. b. Zann, ben nicht einmal bie Berlaumbung gu verbachtigen wagt, die Belagerung und ben Sturm geleitet. Selft, ftatt angutlagen und ju flagen, belft, verdoppelt mit Dannfcaft und Geld und wenn ibr flagen wollt und mußt, fo flagt euch felbft an, eure hoffnungelofigfeit, eure Alt. flugbeit, euer Aufgebot von fpibfindigen Grunden, nur um nicht in bie Tafche greifen gu muffen.

an. 9

ju befi

muthig

Shuiff

glücklic

Rugelr

ben fo batte t

gu beg

Rataft

Dpfer

beten.

Die U

Berlin

entfchei

Streng

fen. !

fällt b

bielt i

Legate

Ubr 3

liches

Dantb

jugebe

tener !

Buchte

Blief

tel, a

Bico

befind

frone

rechne

Bertl

nen, 5

am 4.

ober |

ber gi bes @

und 31

in der

Bette

und 1

murbe

bas e

mad 1

bar n

geftof

eine §

digfei

flatt 6

ins E

möger

Boot

jeben.

ander

bas S

rieg 1

auf b

2

8

3fts benn wirflich mabr, bag bie Deutschen im Mus. lande ibr Baterland mehr lieben und ehren als die dabeim figen ? In ben fernften Simmeleftrichen folag en beutiche Bergen fur ben bedrobten Bruderftamm und öffnen fic bie Sande. Mus England, von den Ruften ber le vante, von Brafilien und Ralifornien, von Ronftantinopel u. f. w. find Beitrage eingegangen, eben auch 960 fl. aus Livo rno. Und in Deutschland haben gange Rlaffen ber Bevolferung nur ausnahmsmeife einen Ebrenpfennig gereicht.

Die babifche Regierung bat beichloffen, ihre Ehren: fould an Solftein vollftandig abgutragen. Die Raffauis fche Regierung bat wieder 40,000 Gulden als Abichlags. jablung abgeschickt. Burttemberg wird eilen muffen, um unter ben beutichen Regierungen nicht bie lette gu merben.

Die Biener Zeitungen find unschuldige Leute. Gie fprechen jest fo beilaufig von einem großen Rriege, bet in Folge des Trubbundniffes noch im Ottober oder bod langftens bis jum 13. Rovember unfehlbar ausbrechen und Deutschland etwas verheeren werbe. Dabei guden fie wie Die Tobten und Die Juden nach Dften , wo ihre Sonne febt, und ergablen, mas fur bofe Rroaten ber Raifer im

Diten habe, wenn er bie loslaffe.

Inowraclam, 2. Oftober. 3d beeile mid, Ihnen einige Detoils über ben unfeligen Rampf mit fluch: tigen Efcherkeffen ju geben, bie auf preußischem Boben ein Afpl fucten, und ben Untergang fanten. Funf ber Ungludligen erreichten das Borwert Krusglewic. Giner fiel fon in ber Stadt, zwei wurden unterwegs gefangen und zwei andere brachte man unmittelbar binter biefen auf zwei Bagen tobt in die Stadt; dem Einen mar bie gange untere Rinnlade abgehauen, der andere foll, ba er, mit bem Pferde gefturgt, jebes Entfommen unmöglich fab, fich felbit ericoffen baben. Das Borwert Krusglewic liegt ungefahr 1000 Schritt feitwarts von ber Chauffee; es besteht aus zwet Bobnbaufern, einem Birthicaftigebaute und einer Einliegerbehaufung. Die Efcherkeffen warfen fich querft in die lettere, und es murben mit ihnen mehrere Schuffe gewechfelt; ein Dragoner und ber Cobn eines Maurers, welchen die Reugierde g. nabe geführt, wurden verwundet. Die Ginwohner bes Bormerfe batten fich beim Beginne bes Angriffs geflüchtet. Um 4 Ubr wurden Pechfadeln aus ber Stadt gebracht, und querft eins ter Bohnhaufer, bann auch bas Ginliegerbaus in Brand geftedt. Die Efderteffen jogen fich bierauf in tab giveite Bobnbaus jurud. Des Abende nach 6 Uhr ging auch bas Birtbichaftegebaube mit allen Borrathen in Rlammen auf. Die funf Eingeschloffenen festen von ihrer letten Pontion aus ben Biberftand mit verzweifeltem Duthe fort. Der Rommanbeur ber Dragoner vermied einen Sturm, um feine Leute nicht unnut ju opfern. Dan jog vor, die Racht gu b vouafiren. Rod geftern Abend gingen mei Eitafetten nach Bromberg , und jo langten beute 40 Mann Kuffliere mit bem Regimenterommanbeur von bort

LANDKREIS CALW

n Gulferuf gungen gee nbern v. b. erbachtigen tet. Selft, mit Manns und mußt, eure Alt. nben , nur

en im Mus. Die babeim en beutiche ien fich bie vante, von f. w. find rno. Und ferung nur

bre Ehren: ie Raffaui-Abichlags. nuffen, um au werben. Leute. Gie Ariege, ber oder doch rechen und fen fie wie bre Sonne Raifer im

eeile mid, mit flüch: em Boben Funf ber ic. Einer s gefangen nter biefen n mar bie oll, da er, röglich fab, Rrusglewie Chauffee ; thichaftage: Eicherkeffen mit ihnen ter Sohn be geführt, erfs hatten lm 4 Uhr und querft gerbaus in auf in tas Ubr ging rratben in von ihrer tem Muthe en Sturm, 1 30g por, nd gingen n beute 40

roon bort

ju beschießen; bie Eicherkeffen barrten auch ba noch tobes: muthig aus, und leiter fiel noch ein Infanterift von ihren Schuffen. Endlich fing bas Saus Feuer und 4 ter Un-Augelregen empfangen; einer blieb fofort tobt, brei murden fower verwundet ins Lagareth gebracht; ber fünfte batte vorgezogen, fich unter ben Trummern bes Saufes ju begraben. 3ch enthalte mich jeden Urtheils über bie Rataftrophe, bie feines Rommentars bedarf; bie Babl ibrer Opfer beträgt bis jest fieben, mit Ausschluß der Berwunbeten. Den Brantichaten ichatt man auf 5000 Thaler. Die Ungludlichen baten bei ibrer Untunft, fie rubig nach Berlin jum Ronige gieben ju laffen, der über ibr Loos enticheiben folle. Die Beborben glaubten bagegen von ber Strenge ihrer Borichrift tein Saar breit weichen ju bur-fen. Richt auf fie, aber auf die Bertrage mit Rufland fallt bie Sould bes vergoffenen Blutes

Altieri bat feine Rolle ausgefpielt. In Baricau bielt er feinen Einzug in voller Pracht eines pabfilichen Legaten. Gine Stunde barauf fag er im Gefangnig.

Bruffel, 12. Oftober. Geftern Morgen um acht

Uhr gebn Minuten ift die Konigin geftorben.

Der Ronigin Biftoria wird in Rurgem ein eigenthumlices Gefcent aus der Proving Pofen, ale Beweis ter Danfbarfeit fur ben ben flüchtigen Polen gewahrten Souls jugeben. Es ift Dies das Blief eines Birbers von jeltener Feinheit, bas ber Graf Ignag Lipsti -berühmt als Buchter bodfeiner Schafe - gezogen bat. Das fontbare Blief bes Bibters Ronful I. befindet fich in einer Schachtel, auf beren glafernem Dedel fic bie Genealogie bes Biebers in 4 Sprachen, nebft einer bedigirenden Infdrift befindet.

Der Advertifer gibt eine Beibreibung ber Ronigs. frone von England. Sie bat, obne bas eble Metall gu rechnen, blog an Juwelen (Diamanten und Perlen) einen

Berth von 111,900 Pfund Sterl.

Die englischen Blatter melden ben Berluft tes foo nen, 500 Tonen großen Offindienfabres Judian, welcher am 4. April auf der Reife nach Bombay an einem Riffe ober Beifen icheiterte. Folgender Bericht rubrt von einem ber gereneten Paffagiere ber. Rachtem er bas Aufftogen bes Schiffes beidrieben bat, fagt er: Der Bimmermann und zwei Matrofen versuchten die Daft gu fappen, aber in der Aufregung folugen fie nur die Wanten auf ber Betterfeite meg; Die Daften gingen naturlich über Bord und ba fie burch bas Tanmerf auf Leefeite festgehalten murben, fo bienten fie ale Sturmbode und zerichmetterten bas Shiff mit jeder neuen Sturzwelle. Alles fturzte nun nad ben Boien, allein wir fanden, daß nur eines brauchbar mar; Die beiden andern waren von bem Brad eingefloßen. Der Rapitan eilte mit acht Seeleuten in Dieg eine Boot, obwohl ich ihn erinnerte, daß es feine Soulbigfeit fen, bis gulegt an Bord ju bleiben. Er forberte flatt aller Antwort, wir follten etwas Brod und Waffer ins Boot ichaffen, was naturlich weber in unferem Bermogen noch in unferem Buniche lag. hierauf ftief bas Boot ab, ruberte fort und wir haben es nicht mieder gejeben. Das Shiff brach ingwischen immer mehr auseinander; die Planten bes Spiegels barften und wurden auf auf bem Borberbed, der Buth ber Brandung ausgefest. gegen ben vielbefprocenen Orben gerichteten Beidulbigun-

an. Man begann bas noch übrige haus mit Rafeten | Go barrten wir die Ract aus. 216 ber Morgen anbrach, trat die Fluth ein, Die See rollte mit doppelter Gewalt auf une ein und ichlug ben Reft bes Brade in Stude. Alles rang nun mit den Bellen; gabllofe Saififche umgagludlichen traten nun beraus, und wurden fofort mit einem ben uns von allen Seiten, mas die Schreden unferer Lage noch erhöbte. 3d murbe einige Dale gegen ben Gelfen geworfen und verlor fur einige Beit alles Bewugtfeyn; ale ich wieder ju mir fam, fand ich mit mit einem Datrofen auf einem holgftud liegen. Das Ediff mar verichwunden und funf Rameraden mit ibm. Auf allen Geis ten umichlog und Baffer, aus bem, ziemlich weit von uns, zwei fleine Sandbanfe bervorragten. Gegen Racht batten wir eine Urt Floß jufammgefdlagen, auf bem wir ichlies fen; aber wie die Ebbe ablief, famen wir auf ben Grund und lagen gang im Waffer, falt und elent, aber vergleiche weise ficher. 3mei Tage und zwei Rachie bleiben wir fo auf dem Floge, bei Tag von ber Sonne versengt, ber Racht vom Binde erftarrt. Um Sonntage, bem britten Morgen, fanden wir eine fleine Partbie Safermebl, zwei Riften 2Bein, ein Studden ichlechtes Schweinefleifch und ein gaß Bier von Gallonen. Damit entichloffen mir und nach einer ber Bante binubergufabren; nach barrier Ur= beit erreichten wir fie gegen Abend und fezten einmal wieber ben fuß auf trodenes Band. Sier lebten wir viers gebn Tage und Rachte meiftens von Saififdfleifd und von gerettetem Wein und Bier. Um 20. faben mir feemarts ein Schiff und versuchten burd ein auf einem Bootshafen gestedtes Bemd es auf une aufmertfam ju machen, aber es fab und nicht. Um nadften Tage, etwa eine Stunde por Sonnenuniergang fam faft an berfelben Stelle ein anbered Schiff in Sicht; wir ftedten wieder unfer Signal auf und liefen auf ber Bant umber, um ju geigen, bag Meniden barauf fegen. Goon glaubten wir, man batte und nicht gefeben und legten und nach einem fargen Abende effen gur Rachtrube nieder. Balb darauf indeg begann unfer Sund zu bellen und ais mir aufftanden, embedten wir gu unferem Entguden ein Boot auf ben Sand guftenernd. Um nachften Morgen befanden wir acht Ueberlebenben une an Bord und murden mobibebalten nach Daus rius gebracht.

3m "Nouvellifte Baudois" liest man Folgendes: Der Doftor Ragelhauer vernahm in Sicilien ben nachftebens ben Borfall : Ein Jefuit in tiefem Lande bat eine Dame, ibm einen Brief nach Reapel ju beforgen, und empfahl ibr bringend, es fo gu veranftalten, bag terfelbe vor Bertheilung ber mit ber Poft anlangenden Briefe an feine Adreffe gelange, ba es fic, wie er fagte, um ein Den= denleben bandle. Da ein Unverwandter ber Dame, Fürft D. eben mit dem Dampfboot dabin abzureifen im Begriff war, fo übernahm berfelbe bie Borfchaft. Allein ber Fürft vergag ben Brief fogleich nach feiner Untunft abzugeben, und ben andern Tag erfuhr er, ale er fich feines Auftrags entledigen wollte, bag berjenige, fur ben ber Brief bestimmt war, ein in bem Klofter Diefes Orbens ju Reapel mobnender Jefuit, ben aber Riemand fannte, fo eben geftorben fen. Diefer Borfall betrübte ibn febr und bestimmte ibn, ben Brief ju öffnen. Jest fab er, bag ein Freund bes Berftorbenen biefem anzeigte, baß fein Tod befchloffen fep, baber er fich fo balb als möglich auf und bavon mas den folle. Biergebn Tage nachber mar auch ber gurff, bas Quarterbed geschleubert; und wenige Minuten fpater ber fein Gebeimniß aus dem Borgefallenen machte, tobt rief bad Schiff mitten burd und breigebn von und blieben und ber Brief mar verfdwunden. - Es fdein, bag bie

gen, die man beständig fur Erfindungen auszugeben fich als bie Graber aufs Reue ichwierig wurden. Run icheint

bemubt, fich am Ente coch bestätigen.

Dan fann fich teinen Begriff von ber Bartlichfeit machen, welche bas Rilpferd in tem Londoner goologifden Garten für feinen Barter Samet zeigt. Die Sorge, welche Samet für feinen vierfüßigen Freund tragt, ben er feit feiner Abreife von Raire nicht verlaffen, machen tiefe Unbanglidfeit erflarlid. Geitber ichlief Samet mit feinem Rilpferde gujammen; por Rurgem fam er, ba ibm ter Edlafgenoffe im Solafe einige nicht bos gemeinte Eritte verfett batte, auf tie Itee, eine Sangematte in ten Rafig aufzubangen und fich barein ju legen. Samet, nachbem er fein Rilpferd mit Borten und Rareffen gefdmeichelt, legte fich in feine Sangematte und folief bald ein. Wie groß mar aber fein Erstaunen, ale er, ermachent, wieder n ben feinem Bejellicafter lag. Debrere Rachte verfuchte er es noch, in feiner Sangematte gu folafen, aber immer tam er auf ihm unbegreifliche Beife wieber beraus. Dier die lofung tiefeb Ratbfels. Gobald Somet eingeidlafen, erbob fic tae Dilpferd leife, jog bie Sangematte bis jur Erbe und ließ ten feit folafenten Samet fanft berausgleiten. Samet verzichtet fest barauf, allein gu ichla-

tungbartitel ber Rame tes Berfaffere fieben. Das flingt ber, welche ibr anvertraut worben waren, vergiftet, um gut, ift aber nicht aus Liebe jur freien Preffe angeordnet fich in ben Befit bes fleinen Rapitais ju feben, bos bei worten. Doch bat es tas Gute, bag man mitunter einen Uebergabe jebes Kintes bis ju teffen Austritt aus ter Anunbefannten, unerschrockenen Ehrenmann fennen lernt. falt in ibre Dant gelegt murte. Der Fall wird vor ben Bum B. ein Offizier te la Pierre richtet einen offenen nachften Uffifen verbantelt werden. Db fie fur ifduloig Brief an ben Praficenten Louis Rapoleon über die Schmau, erfunden werden wird oder nicht, ift deghalb febr zweifelfereien, welche ben Soldaten nad Dlufferungen gegeben baft, weil bie meiften Leichname, bie in Folge biefes Gefollen wir ten Ruf: bod bie fogiale Republit bestrafen, weit vorgefdritten waren. Fur bie letten acht Todes. wenn baneben ertont: bod ter Raifer! Glaube nicht, baß falle tonnte fie fieben arztliche Beugniffe vorlegen und nur wir Soldaten fur einen Rorb Champagner und ein Pad- über einen vermochte fie feine Mustunft ju geben, wef. den Eigarren unfer Recht, Die Berfaffung verlaufen, wie balb bie Tottenfchau ten Musfpruch that, bag fieben Rin-Efau fein Erftgeburtredt fur ein Gericht Linfen.

roffos fen ein Aufftand ausgebrochen, in Folge eines De- vorderband noch auf freiem Bufe. frete tes Raifers, welches bie Saute aller geichlachteten Thiere als fein ausschließliches Eigenthum ansprach! Der erfahren baben, daß eine neue Expedition nach Ruba nich

babe bas Bolf fich ter Stattibore bemachtigt.

Mus dem Strafenforb, der fic durch den Regen auf ben entpflafterten Boulevards in Paris bildet, bat ein er- witter, teffen Blige in mehrere Gebaute einschlugen und

beiten laffen, Die ausgezeichnet feyn follen.

In Jefferson im Staate Tenneffee lebt ein Deuts fcher, ber por 100 Jabren in Amerita einmanderie und jest im 122. Lebensfabr fiebt, fich leiblich und geiftig wool macht beren in Rem. Dorf Sunderttaufenbe. Unter 12 befindet und noch feit auf den Sugen fiebt. Er bat mebrere Schlachten in ber Revolutionszeit mit gemacht und nige haben aber mehr als 100 Thaler bafur gegablt. [Man ftimmte in der erften Prafidentenwahl fur ben General Basbington. Gein Rame ift Johann Banhoofer.

Rem . Dorf, 25 Geptember. Die neueften Rachrichten aus Californien lauten febr bedenflich, intem in Sacramento ber Burgerfrieg ausgebrochen und ein Theil biefer ichnell aufgeblubten Stadt in Miche gelegt worten ift. Der Grund liegt in ben Streitigkeiten gwifden ten Eigenthumern tes Botens und ben Goldgrabern, Die fich nicht viel barum fummern, wem ber Boten gebort. Goon batte man fich aber ber hoffnung bingegeben, ben verbrieß-

es, bag bie Festfegung zweier Graber auf einem Schiffe Die Beranlaffung jum Musbrud ber Gabrung gab. Enva 60 ibrer Rameraten wollten fie mit Bewalt befreien, unb als der Mayor ber Stadt herr Bigelow und bie Ditglieber bes Gemeinderathes biefem Borbaben fich witerfegen wollten, entfpann fich ein Rampf, in welchem biefer, fowie auch ber Steuereinnehmer getobtet wurde. Aber auch die Infurgenten verloren einige Leute. Diefer Borfall gab bas Gignal ju einem allgemeinen Rampfe intem fich etwa 800 Graber jufammenrotteten, mabrend die Ginwohnerschaft um die gesetliche Autoritat fich ichaarten. Bugleich fandte man um Silfe nach Benicia und San Franciefo, von wo alsbald ter Bicegouverneur, Berr Dac: Dougal eintraf, ber die Stadt in Belagerungszustand erflarte. Diefe Ereigniffe trugen fich am 14. Muguft gu. Um 15., als eben bas Schiff unter Segel ging, bas tiefe Renig: feit überbrachte, murte ibm noch bie Nachricht jugefdictt, bag bie Graber bie Stadt aus Rache in Brand geftedt batten, weil fie mit Gewalt nichts durchzuseben vermocht batten. - Bom 29. September. Es bat fic bier tas Gerucht verbreitet, eine burch ibre Frommigfeit allgemein geschäfte Frau Shortwell, Borficherin einer Unftalt fur Fintelfine In Frankreid muß feit Rurgem unter jedem Bei. ter im Dorfe Morrifania, babe nach und nach 130 Rin-Sie lodern nur, fagt er, bie Mannegucht. Bie ruchtes ausgegraben wurden, in ter Bermefung icon ju der eines naturlichen Todes gestorben feven , ter Tod tes Bon Cabir wird gemelcet: in mehreren Stadten Das achten aber unbefannt fep. Dif Shortwell befindet fic

bes Ec

ber fei

Dunfel

tie Ge

nicht 6

mijche

beobad

0 06 50

volle 9

menlof

Einen

Reodor

ın der

Flache!

Bufun

theilhai

jungen

rüdigen

geuner

Auf t

bas ga

febnte

awangi

mie Ge

Gattler

Sohn,

ter und

ben me

daber :

Anaber

nabrte

ten aus

lingsal

Schulb

für we

ju verc

Gerhar

die Sa

jahren

liebevol

Pflege

der fai

gnügur

größter

eines g

Lafters

terben

10 mai

Mann

Bergeb

fic au

hard n

Runfter

Falle.

itane,

fic ein

lungen

flurmte

den B die So angelog

(8

D

Der Minifter tes Auswartigen, herr Bebfter, foll Pafda von Teg, bieg es, fen emfloben, und in Tetuan vorbereite, worauf er fogleich zwei Schiffe auslaufen ließ, um jedem Ereigniffe fogleich bie Spige bieten gu tonnen.

In Philadelphia mutbete am 17. ein furchtbares Ge. findungsreicher Raufmann Schleiffieine fur Meffer verar- verschiedene Perfonen trafen. - Bom Monat Dat bis Ente Muguft find in ber Stadt Derifo 8000 Perfonen

an ber Cholera geftorben

Mud über bem Baffer giebte Rarren. Jenny Lind Thaler giebte gar fein Billet bei ibren Borftellungen, Gie ipefulirt mit ber Sangerin wie jonft mit einem Bunbers thier. Gin Spefulant bat ihren Sandidub erobert und bietet ibn jum Ruffen an. Der Rug aut die Mugenfeite foftet 1 Dollar, auf die innere Geite 2 Dollar.

Auf ben westindischen Infeln bat man eine reiche

Buderernbte gehalten.

Das Ungeheuer in Bremen. (Fortfegung)

Rach ber Aufführung tes oben befagten Schaulichen Sandel auf friedlichem Bege gefdlichtet ju feben, fpiele, bei welchem bie junge Gefina Timm ben Rrang

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

bes Tages errungen, gemabrte fie tem gartlichen Liebbaber feine feurigsten Buniche. Die That rubte im beiligen Duntel ber Racht, in des Bergens tiefftem Grunte, mo tie Gedanken folafen, und tieß - fagt Timotheus - ift

wifden tem Gouverneur und tem Raufmann Rafarinoff beobachtet. Gift! Diefes Bort fiel ihr wie eine Belt auf bas berg; ibre Mugen ftrablten, jo oft jener verbangnigvolle Rame ausgesprochen murte. Gie manbelte in namenlofem Entjuden umber, ibr Inneres gang Gluth. Einen nicht minder tiefen Eindruck machten bie Worte Reodoras: Des ift ein foftlich Ding um ein Beiberberg! in ber Tiefe immer Wellen und oben eine immer glatte Glache! Diefe murten fogar gur Richtidnur ibrer gangen Butunft. Gefing verlebte fo mehrere Jahre. Ginige vortheilhafte Beirathbantrage, bie ihr unter biefer Beit von jungen Manner gemacht wurden, batte fie abermals gurudgewiesen. Bie felfenfest ftanden die Borte ber Bi-geunerin: ein Bittwer wird ber Unfang beines Gluds! Auf Diefen fowanten Pfeilern in ihrem Innern rubte bab gange Gebaude ihrer hoffnungen; aber ach! ter Erfebnte wollte nicht ericbeinen, und icon batte Gefina bas

smangigite Lebensjahr erreicht. -

Gegenüber bem Saufe ber iconen Schneiderstochter, wie Gefina icon langit genannt wurde, wohnte ber reiche Sattlermeifter Miltenberg. Diefer befag einen einzigen Sobn, teffen frubefte Bilbung burd ten Tot feiner Mutter und bes Baters blinde Liebe ganglid vernachläßigt morben war. Gerhart, fo bieg ber junge Miltenberg, blieb daber in geiftiger, wie in forperlicher hinficht gegen alle Anaben feines Alters gleich weit jurud. Demungeachtet nabrte ber Bater bie angenehme Soffnung, einen Gelebr. ten aus ibm gu machen. 216 aber Gerbard bas Junglingsalter erreicht und es jest faum bis ju oberflachlicher Soulbildung gebracht batte, fand es ter alte Miltenberg für weit zwechtienlicher, ibn zu irgend einem Sandwerf ju veranlaffen. In feinem funfgehnten Sabre entichied fic Gerhard für das Geschaft tes Baters, d. b. er erlernte die Sattlerprofeffion. Bald nach ten gewöhnlichen Lebr= jahren trat er ale Gejelle frie Bantericaft an. Dem liebevollen Rath eines Baters, entrudt und ber forglichen Pflege einer Mutter von jeber entbebrend, überließ fic ber faum grangigjabrige Jungling gang ben lodenten Bergnugungen einer vielfach gereisten Sinnlichfeit. Bu feinem | größten Unglud gerieth er ju Braunfdweig in die Sante Runften Diefer Urt unerfahrene Jungling, ging in bie bemfelben bie Bittwerband ju bieten. falle. Die Berichmitte, welche bereits an ben Dreifigen nant, log gebn Jabie von ihrem Alter binmeg, bichtete tochter maren es, auf welche ber junge Miltenberg bie nd ein gang artiges Bermogen an, und mußte fo ben Ausführung feines Planes grundete. Theile mabre, theils lungen Miltenberg immer fefter gu umftriden. Diefer beflurmte ben Bater um feine Ginwilligung ju einer ebeli-Den Berbindung mit dem gefundenen Engel, wie Gerhard ten und um feine Fursprache ju ersuchen. Er fant nicht die Soone nannte, und ber alte Miltenberg, burch ben nur bas geneigtefte Gebor, fondern auch bie größte Beangelogenen Reichthum ter Schwiegertochter gleichfalls ge- reitwilligfeit von Seiten bes herrn Timotheus, ber ibm

taufdt, mar fdwach genug, ben thoridten Bitten bes Sobnes nachjugeben. Dow in Braunichweig wurde tie Bermablung gefeiert. Gerbard fübrte feine junge Frau im Triumphe nach Bremen ins Baterbaus, mo fie gwar mit offenen Urmen aufgenommen, aber von tem ehrlichen Mit gespannter Erwartung batte Gefina die Scene | Schwiegervater alfobald burchichaut wurde. Much Gerbard fand in turger Beit Urface, feine getroffene Babl ju bereuen. Dag ber Reichthum feiner Frau nur erbich: tet mar, mußte er bereits, und tiefe mantte auch nicht langer mehr bie geringfte Dube an, fic in ibrer mabren Geftalt ju zeigen. Spottend ber Thorbeit ihres Gatten, warf fie bie erheuchelte Dabfe ab, und fant nun, ein Abichaum bes weiblichen Gefclechts, vor tem enttaufd= ten Gutten. Bon ber nichtsmurbigften Frechbeit befeelt, von ter gemeinften Bolluft burchtrungen, paarte fie mit diefen idantliden gaftern einen unbegrangten bang gur Trunfenbeit. Es begann eine Ebe, teren ichauterhafte Beschreibung wohl ohne Beispiel fenn mag. Miltenberg, von Natur aus icon jum Leichtfinn geneigt, batte fo febr ter liebevollen Führung einer Frauenhand bedurft; fatt beffen aber gab ibm bas Schidfal in ber angetrauten Gemablin eine Furie, Die ibm ben beimifden Berb gur ichaubervollen bolle machte. Er flob aus feinem eigenen Saufe, im Genuffe milder Freuden Bergeffenbeit feines beweinenswerthen Loofes ju trinfen. Der alte Miltenberg, tem tes Cobres traurige Lage und noch traurigere Bufunft tief ins Berg ging, ließ es weter an Bitten, noch an Ermabnungen feblen, um Gerbard von feiner verfehrten Lebensweife jurudgubringen. Umfonft verfdwentete er bie bebeutenbften Summen an ibn. Die Sade blieb einmal, wie fie mar. 2Bo bas fanfte Balten einer liebenten Frauenhand fehlt, berricht ber Schungeift furchtbares beer; wenn bas jum fegenbreichen Orbnen geborene Beib ibre Grangen überichreitet, tritt eine Welt aus ihren Bugen und die Berfforung beginnt ihren gewaltigen Gang.

Rad Berfluß von funf Jahren loste ter Tob jenes unnaturliche Band. Die Furie ftarb an ten Folgen einer durch unmaßiges Trinfen entstandenen Schwindfuct. Lebig ber felbit aufgeburbeten Saft ichwamm Gerbard in feffeifreier Bonne. Da fiel fein Blid auf die reigenbe Gefina, welche von Zebermann, ber fie fannte, ungetheilte Achtung genoß Rachbarn und Freunde erschöpften fic im Lobe tiefes feltenen Datchens. Gem berg, fo lange bes Leichtfinns und ber Berderbnig Bobnung, fühlte fic ju tem engelgleichen Dadchen bingesogen. Er fucte Ge= finas Befanntichaft ju machen; und biefe, eingebent bes eines Machens, welches alle Rlaffen in der Soule bes ibr gewortenen Drakelfpruchs: ein Bittmer wird ber Lafters durdwantert, alle Grabe auf tem Bege jum Ber- Anfang beines Gluds, - erblidte bierin einen fichtbaren derben burcheilt batte. Mube eines Lebens, gepaart mit Bint des Schidfals, welches Miltenberg fur feine traus lo manderlei Berdrieflichkeiten, febnte fie fich nach einem rig verlebte Jugend entschädigen und an ihr feine Bau-Manne, unter beffen foubender Aegibe fie nicht nur bie bermacht bemabren wollte. Leicht bachte fie ibm ben Sieg Bergeben einer abicheuliden Jugend verbergen, fondern ju maden: allein Gerhard, welcher im Gefühl feiner eige= fic auch eine forgenfreie Bufunft bereiten fonnte. Ger- nen Richtsmurdigfeit dem foulblos mabnenden Dabchen bard war dagu auberfeben, und ber leichtfinnige, aber in nur in icheuer Demuth nabte, befag nicht Muth genug,

Die frommen Gefinnungen ber reigenben Schneibers. erheuchelte Reue im Bufen , begab er fich ju herrn Ti= motheus, um benfelben von feinen Bunichen ju unterrich.

dt Todes n und nur eben, wege neben Rine er Tod des efindet hich ebster, foll Ruba nich laufen ließ, ju fonnen. btbares Ge. blugen und Mai bis Perjonen Jenny Lind Unter 12 ungen, Gie ablt. iMan n Wunders robert und Mußenfeire eine reiche en Schau. ben Rran;

Run fdeint nem Schiffe gab. Etwa

efreien, unb

b bie Dit-

fich witer.

ldem biefer,

irde. Aber

Diefer Bore

mpfe intem

end die Gin-

ichaarten.

San Fran-

Herr Mac=

Buftand er.

guft zu. Am

tiefe Meuig=

jugeididt,

geftedt bat-

ocht batten.

as Gerücht in geschätzte

Gintelfin:

130 Rin-

rgiftet, um

n, dos bei

us ter Un=

irb vor ben

ir ischuldig

ebr zweifel:

Diefes Ge:

g jobon zu

feinen Beiftand und Schutz verfprach. Miltenberg verficherte ben gefalltgen Dann feines warmsten Dankes und entfernte fic, nachdem er noch zuvor mit seinem neuen Freunde bie Berabredung getroffen batte, im Fall bie Sache einen ungunftigen Erfolg haben wurde, gegen Je-

bermann barüber ju ichweigen.

Es war an einem Sonntage im Anfange Februars, als herr Timotheus sich nach bem hause des Meister Timm begab, um sich bes ihm gewordenen Auftrags zu entledigen. Gesina war gerade in der Rüche beschäftigt; bloß die Aeltern befanden sich in der Wohnstube. Mit großer Berwunderung borten diese ben schmeichelhaften Borschlag bes geistlichen herrn, so wie das undenkbare Glud, welches ibrer Tochter an der Seite des reichen Nachbars Miltenberg zu Theil werden sollte. Meister Timm, tessen Gedanken allein nach Reichthum standen, sagte unbedingt zu; die Mutter bingegen meinte: daß man toch in so bochwichtiger Ungelegenheit auch Sinchen zu Rathe ziehen muffe. Sinchen aber hatte schon langst in ihrem herzen Ja gesagt. Durch Timotheus früher davon in Kenntniß gesezt, war ihr die Gewißheit ihres Sieges über den Bittwer Miltenberg bekannt geworden.

Mutter Timm ging nach ber Kuche, um bas schmude Töchterchen berbeizuführen. Berschamt und halb gezwungen folgte baffelbe tem Gebeiß der Mutter. In tiefer Bewegung borte sie ten feierlichen Antrag tes herrn Timotheus, mit welchem sich die Wünsche tes Baters und ber Mutter vereinigten. Indem ein Strom erheuchelter Thranen ihren Augen entquoll, lispelte sie mit schwacher Stimme: "der Aeltern Wille ift tes Kindes Segen. Ich

will mit Freuden geborchen!"

Der entzudte Schneider ichloß tas liebreizente Kind in feine Arme, die Muter nannte es ihre gute Tochter und herr Timotheus, im Boraus der Einwilligung Sindens gewiß, stedte den kostbaren, mit Socisteinen geschmudten Bermahlungsring an den Finger der Braut. Balo barauf enifernte er sich aber, um dem ungeduloig harrenden Miltenberg das ersehnte Ja zu überdringen. Am folgenden Tag kam dieser selbst; das suße himmelswort aus Gesinas rosigem Munde goß neue Jugendkraft in seine starre Brust. Auch dem alten Miltenberg wurde jezt die Braut vorgestellt, und sowohl Bater als Sohn priesen sich glüdlich, einen solchen Engel ihrem verwaiseten hause zu finden.

Bater Miltenberg ersuchte bie funftige Schwiegertochter, bie Geschäfte seiner Sausbaltung icon vor ber Bermablung ju übernehmen und Ordnung in die verwilberte Dienerschaft ju bringen. Gesina ließ fich barum

nicht jum zweiten Dale bitten. Schon am folgenben Morgen machte fie einen Befuch in ihrem neuen Ronigreiche und wirthichaftete bafelbft bis jum fpaten Abenb.

Die Ungebuld bes Brautigams, welcher bie bolbe Gefina nun taglich bei ihrer Arbeit ichalten und walten fab, tannte balb feine Grangen mehr. Er munfchte ben vollen, gangen Befit bes lieblichen Daddens, und ungeach. tet fein Trauerjahr noch nicht einmal jur Salfte verfloffen war, fo wurde bennoch ber Bermablungstag, mit Ein: willigung ber Meltern und Gindens, auf ben 6. Darg, ben Geburtetag ter Braut, fefigefest. Eimotheus, fruber ber Brautwerber, follte auf ausbrudliches Berlangen Gefinas bas Band biefer Che por bem Altar beiligen. 3mei Tage por bem 6. Darg verbreitete fich aber ploblich ein Gerücht von feiner Entfernung. Er babe fic, bief es, auf einem englischen Fabrzenge eingeschifft, um - bie beiben Auftraliens ju befehren. Auf Gefina machte biefe foleunige Abreife einen tiefen Gindrud. Der Freund ihrer erften Jugend, welchem fie fo viele Beweise einer grangenlofen Aufopferung gegeben, von tem fie fo manches Beichen liebenter Gunft empfangen, batte fie mit berglofer Ralte ohne Abichiet, ohne Lebewohl verlaffen. (Fortf. f.)

aebl

Lung

iägl

bre

Bun

tige

well

Ent

non

men

Ein

bebi

bint

,um

Bit

ler

ami

baß

ant

Sti

rige

fce

Eri

gen

gris

ner

lebi

309

lior

Ed

ang

50

ber

[pa

ern

tie rüc un

an

Meue Rartoffel = Erzichung.

3m Frubjabr 1848 pflangte Schmiedmeifter Elfart in Salem in feinem Gemufegartden Rartoffeln und gab u. A einem Rartoffelftod fpaffebhalber einen 14 Fuß bo. ben Stecken. Mit ber übrigen Pflege murbe bas Rraul oder vielmehr bie Kartoffelftengel von Beit ju Beit forg. faltig aufgebunden, wodurch es bis ju feiner gewöhnlichen Abfterbegeit eine Sobe von 13 Fuß erreichte. Dan theilte über die nnerhorte Sobe feines Rartoffelftengele allgemein Die Unfict - wie man fie in folden Fallen auch beim gewöhnlichen Rartoffelbau begt - bag bie Anollen gering ausfallen werden. Dem mar aber nicht fo; es zeigten fich beim Berausmachen gebn Anollen , worunter fich biet von 3 Pfund und die übrigen von 11/2 - 2 Pfund be fanden. - Dieje, wie gejagt, aus Spag berrorgerufent Pflangungbart von Rartoffeln bat bei einem und tem an dern Naturfreund Staunen erregt, und es haben fofon im Frubjahr 1849 einige biefige Ginwohner Diefen neuen Rartoffelbauversuch fortgefest, mas auch bier bie Ermat tung befriedigte, indem bie Knollen, tie nach obiger Beife gepflangt murben, ungleich großer ausgefallen find, alb jene auf altvaterliche Urt. - Fur ben Rartoffelgieber i einem Gemufegarten macht biefe Pflangungbart Bergnugen und Unterhaltung und begbalb gefchieht von uns öffenb liche Erwähnung.

Named a lim	cymi gr	VAR ILE	8	rı	क व	t p	r e	1 9	e.	ATTEN	The same	0000		The last	Brod: S Fleiscopreise.
Fruchts den		ftaig, ober 135 cheffel.		12, 8	denita Oftober Schessei	1850.	ben	11.	bingen Oftober Scheffel.	1850.		Cal Oftol	ber 18		In Altennaig: In Tubingen: 4B. Kernenbt. 10ft: 4B. Kernenbt. 10ft: Bed 7 L. 3 Q. 1 , Bed 8 L. 2 Q. 1,
Dinfei, alt. 6 neuer 5 13 Roggen 8 barte 8 baber, alt neuer Buhffrucht Heigen Bohnen Broßen Birfen	ft. ŭ. 5 4 - 12 9 30 8 - 4 - 10 - 8 - 4 - - 10 - 8 - -		fr., fi. 48 — 15 — 14 — 10 — 8 — 5 — — — — — — — — — — — — — — — —	ft. fl 24 13 30 8 12 4 - - -	36		6 - 7	12 -	5	3 36	5 50 5 15 13 20 9 36 8 32 5 6 4 18	5 3 4 5 13 4 5 4 5 4 5 8 3 8 3	r. d. 5 16 5 19 4 	48 36 	Ochsenkeisch 8., Andrewseisch 8., Andrewseisch 7., Anbheisch 6., Anbheisch 6., Anbheisch 6., Anbheisch 6., Anbheisch 6., Anbheisch 6., Anbheisch 7., unabgez 7., unabgez 9., Andreubenkabt: 4B. Kernenbr. 12kr. West 7 L. 3 D. 1., Debsenkeisch 8., Anbheisch 6., Kalbheisch 6., Kalbheisch 6., Kalbheisch 6., Sownt. abgez 8., unabgez 9.,